

Redewendungen nach Themen

Genervt sein

Ich bin bedient — Sich schlecht behandelt fühlen bzw. genug von etwas haben.
Er geht mir auf den Geist — Er nervt mich bzw. ich ärgere mich über ihn
Auf den Keks gehen — Lästig sein.
Ihm ist eine Laus über die Leber gelaufen — Er ist verärgert.
Es ist zum Mäusemelken — es ist absurd, wahnwitzig, unglaublich
Das bringt mich auf die Palme — da werde ich wütend, da gehe ich in die Luft.
Die Schnauze voll haben — vulg. für „keine Lust mehr auf etwas haben“, genervt sein
Hast du nicht alle Tassen im Schrank? — er ist geistig nicht normal / er ist nicht ernst zu nehmen.

Jemanden wegschicken/ Gehen

In die Wüste schicken — entlassen oder eines Amtes entheben.
Geh dahin, wo der Pfeffer wächst — Geh weg und komm nicht wieder!
Sich vom Acker machen — gehen
Sich auf die Socken machen. — schnell verschwinden/verduften.

Mann und Frau

Sie hat die Hosen an — Sie hat in der Ehe oder der Familie das Sagen,
Er steht unter ihren Pantoffeln — er hat nichts oder nicht wirklich etwas zu sagen.

Kinder

Es sieht hier aus wie bei Hempels unterm Sofa - Unordnung/Unsauberkeit.
Seinen Kopf durchsetzen — Seinen Willen durchsetzen, auf seiner Meinung beharren
Es faustdick hinter den Ohren haben — durchtrieben oder raffiniert sein.
Sich etwas hinter die Ohren schreiben. — sich etwas gut merken.
Er ist das schwarze Schaf in der Familie — ist der negative Teil der Familie

Ein Flirt

Er schwebt im siebten Himmel — Er ist derzeit unendlich glücklich.
Er schwebt auf Wolke Sieben — Er ist verliebt, in Hochstimmung
Einen Korb bekommen — Abgewiesen werden, eine Bitte nicht erfüllt bekommen.
Sich zum Affen machen — Sich lächerlich machen
Ein Auge auf jemanden/etwas werfen — Gefallen an jemandem oder etwas finden.
In die Brüche gehen — Zu Ende gehen, in Schwierigkeiten geraten.
Er steht bei mir auf der Matte — Er will etwas von mir.

Jemanden nicht mögen

Jemand/etwas geht jemandem am Arsch vorbei — Das ist mir egal. Vulgäre,
Die Chemie stimmt nicht — mit einer anderen Person nicht klarkommen.
Die beiden sind sich nicht grün — zwei Personen mögen sich nicht

Auf der Arbeit

Etwas ausbaden müssen — Für etwas ungerechtfertigt bestraft werden.
blaumachen — Schwänzen, ohne triftigen Grund nicht zur Arbeit/Schule erscheinen.
Ich kam dazu wie die Jungfrau zum Kind — ich kam ohne eigenes Zutun dazu.
Er wurde ins kalte Wasser geworfen. — ohne Vorbereitung etw. lösen sollen
Etwas in Kauf nehmen — etw. Unangenehmes akzeptieren
Etwas an den Nagel hängen (wie den Beruf) — mit etwas aufhören.
Nach Schema F verfahren — nach einer festgeschriebenen Struktur etwas abarbeiten.
Etwas auf Vordermann bringen — etwas verbessern, in Ordnung bringen.



Geld

Sich etwas aus dem Ärmel schütteln — Etwas erfinden, sich etwas schnell ausdenken
Das ist ein Notnagel - eine Notlösung.
Das ist kein Pappenstiel— das ist keine Kleinigkeit
Das Wasser steht ihm bis zum Hals – Viele Probleme haben
An der Quelle sitzen —Zugang zu Dingen haben, die andere auch gerne hätten

Krankheit und Gesundheit

Über dem Berg sein — Das Schlimmste überwunden haben.
Fix und fertig sein — völlig geschafft, entkräftet sein.
Ich bin im Eimer — kaputt
Ich wünsche Ihnen Hals- und Beinbruch — ich wünsche Ihnen viel Glück!

Essen und Trinken

blau sein — betrunken sein.
Einen Kater haben — Unwohlsein beim Ausnüchtern nach Alkoholkonsum.
Das Wasser läuft ihm im Munde zusammen. — Er hat großen Appetit; er freut sich sehr.

Feiern

Bis in die Puppen — übertrieben lang oder weit.
Er ist eine (alte) Nachtule — Er ist besonders nachts aktiv u kommt dann spät heim.
Auf den Putz hauen - lautstark schimpfen oder angeben oder viel Geld ausgeben..

Zwischenmenschliches

Hier herrscht dicke Luft - Die Stimmung ist schlecht oder bedrückend.
Etwas auf die Goldwaage legen — sehr empfindlich reagieren.
Sich freuen wie ein Schneekönig — sich sehr freuen.
Drehen wir mal den Spieß um! — Vertauschen wir doch einmal die Rollen!
Eine treulose Tomate sein —unzuverlässig sein; Verabredungen nicht einhalten.
Er hat eine Schraube locker — er spinnt, ist verrückt.

Benehmen

Sich wie ein Elefant im Porzellanladen benehmen — rücksichtslos, unklug oder taktlos
Er redet wie ein Buch — Ununterbrochen reden
Die Quittung erhalten — die Folgen für ein bestimmtes Verhalten tragen müssen
Von der Rolle sein — unkonzentriert, verwirrt oder erschöpft sein
Alles über einen Kamm scheren —ohne auf Unterschiede Rücksicht zu nehmen.

Etwas läuft schief

Mit etwas zu Rande kommen — mit etwas fertig werden bzw. umgehen können.
Da haben wir den Salat. - Jetzt ist das Unheil/Missgeschick passiert.
Etwas in den Sand setzen - mit/an einer Aufgabe/einem Projekt scheitern.
Mal den Teufel nicht an die Wand! — erschrecke uns nicht mit deinen Vorahnungen.

Nicht gut verstehen

Nur Bahnhof verstehen — Nichts verstehen oder verstehen wollen.
Etwas für bare Münze nehmen — etwas ernst nehmen, obwohl es nur ein Scherz war.
Auf dem Schlauch stehen — etwas im Augenblick nicht verstehen.

Angst haben

Jemanden durch den Kakao ziehen — Sich über jemanden lustig machen.
Er macht sich ins Hemd — er hat Angst
Man wird dir nicht gleich den Kopf abreißen! -- Du hast zwar einen Fehler gemacht aber es gibt Schlimmeres.



Zeit

Fünf vor zwölf — Höchste Zeit; es verbleibt wenig Zeit
Im Handumdrehen — Aufgabe in kürzester Zeit erledigen
Drei Kreuze machen — Etwas überstanden haben.

Klugheit

Sein Licht unter den Scheffel stellen — sich unter Wert verkaufen. M
Sie ist nicht auf den Mund gefallen - sie ist redegewandt/schlagfertig.
Den Nagel auf den Kopf treffen — Genau das Richtige sagen oder erraten.
Sie ist nicht ohne — sie ist pfiffig / intelligent (positiv), sie ist unberechenbar (negativ).
Das kommt mir spanisch vor. — Das ist seltsam.
Auch dort wird nur mit Wasser gekocht. — Erwarte nicht, dass die Anderen es besser können.

Dummheit

Durch die Lappen gehen — entwischen, verschwinden.
Da bin ich mit meinem Latein am Ende. — hier weiß ich nicht mehr weiter
Hinter dem Mond leben — wirklichkeitsfremd sein.
Tomaten auf den Augen haben — etwas nicht sehen/erkennen
Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen — sich verzetteln, sich ablenken lassen

Streit

Öl ins Feuer gießen — anstacheln, ein Übel noch vermehren.
Mit offenen Karten spielen — Nichts verheimlichen.
Mit jemandem in die Wolle geraten — sich mit jemandem anlegen/streiten.
Er hat Wind von der Sache bekommen — er hat gewisse Kenntnis von einer Sache erlangt
Das A und O — Das Wesentliche, Wichtigste
Er macht gerne aus einer Mücke einen Elefanten — übertreiben
Der springende Punkt — das Wesentliche, die Hauptsache.
Das ist weit hergeholt — das ist unpassend, abwegig, unlogisch, unbegründet.

Glück und Pech

Schwein haben — Glück ohne eigenes Zutun oder wider Erwarten
Jemand ist ein armes Schwein. — Mitleid mit einem bedauernswerten Menschen
Er hat ins Schwarze getroffen — er lag absolut richtig mit seiner Vermutung.
Er ist aus dem Schneider — Schlimmeres in Bezug auf die eigene Person abgewendet haben.
Im Rampenlicht stehen – öffentliche Aufmerksamkeit haben.
Das passt wie die Faust aufs Auge. — passt perfekt

Sieg und Niederlage

Sich (mächtig) ins Zeug legen — sich mächtig anstrengen, um ein Ziel zu erreichen.
Sich den Arsch aufreißen — Vulgär für „sich sehr anstrengen, sich sehr große Mühe geben“.
Den Kürzeren ziehen — Verlieren, unterliegen.
Er hat das Zeug dazu / zu Höherem — Er hat die Voraussetzungen zu einem Beruf / Posten

Verantwortung übernehmen

Den Schuh muss ich mir anziehen — dafür übernehme ich die Verantwortung
Für jemanden die Hand ins Feuer legen — voll Vertrauen für jemanden bürgen
Das ist nicht auf meinem Mist gewachsen — ich habe damit nichts zu tun.
Mit jemandem quitt sein — mit jem alle ungeklärten Angelegenheiten bereinigt haben

Sprechen

Das letzte Wort haben — am Ende noch etwas hinzufügen, obwohl es irrelevant ist
Etwas durch die Blume sagen — Etwas nur andeutungsweise, indirekt sagen.
Den Faden verlieren — (in der Rede) nicht mehr weiterwissen.
Da muss ich noch meinen Senf dazugeben — (meist ungefragt) noch etw. zu einer Sache sagen



Etwas anfangen oder beenden

Einen Schlussstrich (unter etwas) ziehen – eine Sache beenden, zum Abschluss bringen
Auf die Schnauze fallen — vul. für: Misserfolg haben/scheitern
Ein Schuss in den Ofen – ist ein gepflegter Misserfolg.
Eine Sache übers Knie brechen — Etwas vorschnell und zu wenig überlegt machen.

Etwas planen

Die Qual der Wahl haben — Eine schwere Entscheidung treffen müssen
Etwas brennt mir unter den Nägeln — ich bin ungeduldig, will etw. hinter mich bringen
Jemandem einen Floh ins Ohr setzen — jetzt immer über die Nachricht nachdenken müssen
Den inneren Schweinehund überwinden — innere Widerstände überwinden
Sich etwas abschminken — Eine Tätigkeit wird unterlassen.
Bis auf Teufel komm raus — mit aller Gewalt, bis aufs Äußerste.

Jemandem (nicht) helfen

Jemandem auf die Sprünge helfen — jemandem entscheidende Hilfestellung/Tipps geben
Er hat bei ihm einen Stein im Brett — er genießt eine Bevorzugung/Sympathie
Jemanden über den Tisch ziehen — ihn (eher trickreich) besiegen, ausspielen.
Jemand im Stich lassen — ihn in Gefahr verlassen, ihm nicht helfen.
Jemandem einen Strich durch die Rechnung machen — seine Absicht durchkreuzen.

Negatives

Vom Regen in die Traufe kommen — von einer schlimmen Sache in die nächste kommen
Er hat Dreck am Stecken — Er hat irgendetwas Illegales gemacht
Das kann kein Schwein lesen — unleserlich
Perlen vor die Säue werfen — etw. zu Gutes für etwas Schlechtes ausgeben, unnötige Mühe
In den sauren Apfel beißen — Etwas Unangenehmes notgedrungen tun
Zieh dich warm an! — mach dich auf etwas Unangenehmes gefasst!
Am Arsch der Welt — Derb für „abseits der Zivilisation, abgelegene“.

